

Bulletin III-2026

April 2026

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Der Frühling macht kurz vor Ostern eine kleine Pause, aber das gilt nicht für die Vogelwelt und so liegt bereits das dritte Bulletin mit mehreren Aufrufen oder Informationen vor:

- Birkhuhn, Aufruf zur Mitarbeit Bestandesaufnahmen
- Dohle, Info und Aufruf zur Mitarbeit
- Rotmilan, Info und Aufruf zur Mitarbeit
- Zwergohreule, Aufruf zur Mitarbeit
- Ziegenmelker, Aufruf zur Mitarbeit
- Zugvogelbeobachtungen, Berichterstattung 2025



Foto: Markus Egle, AJF GR Wildhut/Bezirkschef

Birkhuhn (*Lyrurus tetrrix*), Bestandsaufnahmen 2026

Sergio Wellenzohn, Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

In diesem Frühling werden zum 36sten Mal auf den Birkhuhn-Testflächen Balzplatzzählungen durchgeführt. Die Zählergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Überwachung der Birkwildbestände sowie für die Planung der Jagd auf den Birkhahn. Mit der Jagdplanung auf ökologischer Basis wird gesichert, dass die Bestände durch die Jagd weder übernutzt noch gefährdet werden.

Diese Bestandsaufnahmen auf Dauerbeobachtungsflächen im Monat Mai haben sich sehr gut bewährt. Die Testflächen befinden sich in ausgedehnten Waldgrenzbereichen, die gut zugänglich sind und gute Birkhuhn-Lebensräume aufweisen.

Auch in diesem Jahr werden wieder alle interessierten Kreise wie Jäger, Naturschützerinnen und Ornithologen zur Mitarbeit bei den Bestandesaufnahmen eingeladen. Die Bestandesaufnahmen werden durch die örtliche Wildhut organisiert und von Patrizio Decurtins koordiniert.

Wenn Sie an einer solchen Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon bis spätestens zum 19. April 2026 an. Es würde uns freuen, Sie an der einen oder anderen Bestandesaufnahme begrüßen zu dürfen.

Anmeldung Birkhuhn-Bestandesaufnahmen 2026

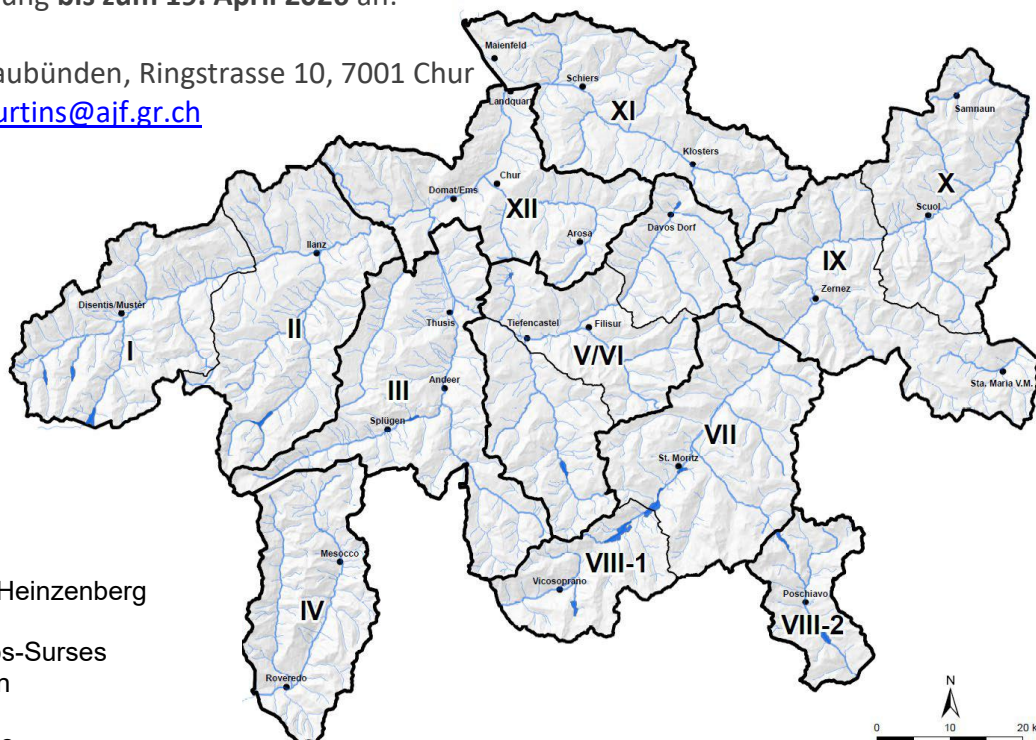
Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Jagdbezirk (siehe Karte unten) Nr. _____

Bitte senden Sie diese Anmeldung **bis zum 19. April 2026** an:

Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, Ringstrasse 10, 7001 Chur
oder per Mail an: patrizio.decurtins@ajf.gr.ch



- | | |
|--------|--------------------------|
| I | Vorderrhein |
| II | Glenner |
| III | Hinterrhein-Heinzenberg |
| IV | Moesa |
| V/VI | Albula-Davos-Surses |
| VII | Oberengadin |
| VIII-1 | Bregaglia |
| VIII-2 | Valposchiavo |
| IX | Val Müstair-Sur Tasna |
| X | Suot Tasna-Ramosch |
| XI | Herrschaft-Prättigau |
| XII | Imboden-Plessur V-Dörfer |

Dohle (*Coloeus monedula*), **Info und Aufruf für die Mitarbeit**

Arbeitsgruppe Dohle, Paolo Giacometti

Die regelmässige Bestandsüberwachung der Dohlen, dieses Jahr zum 26. Mal geplant, und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu den Dohlenkolonien in Graubünden sind nur Dank eurer tatkräftigen und wertvollen Mitarbeit möglich geworden.

Auch dieses Jahr werden wir die Bündner Dohlen mit den bewährten Methoden erfassen. Die Verantwortlichen für die Kolonien erhalten Ende März von mir die entsprechenden Unterlagen und Informationen, die für das schweizerische Dohlenmonitoring nötigen Infos werdet ihr direkt von der Vogelwarte Sempach bekommen.

Falls es jemandem nicht möglich sein sollte, seine Kolonie während der diesjährigen Brutsaison zu betreuen, so bitte ich, mir dies frühzeitig mitzuteilen, damit wir von der OAG aus noch rechtzeitig für Ersatz sorgen können. Es würde mich jedoch freuen, wiederum mit eurer Unterstützung rechnen zu können.

Wie jedes Jahr treffen wir uns zur **26. Hauptzählung der Kolonie Burg Rätia Ampla in Riom**.

Diese findet am Samstag, 23. Mai 2026 statt und beginnt um 08.00 Uhr.

Alle interessierten Personen, die gerne an der Zählung in Riom mit dabei sein möchten, sind herzlich willkommen und dürfen sich bei mir melden.

Nebst den 'ordentlichen' Erhebungen sind auch alle weiteren Beobachtungen von Dohlen in Graubünden von Interesse. Dazu tragen namentlich Sichtungen ausserhalb der bekannten Gebiete vor allem zur Brutzeit bei. Darum möchte ich alle, welche Dohlen sichten, ermuntern, ihre Beobachtungen zu melden, sei es über www.ornitho.ch oder mir direkt. Herzlichen Dank dafür!

Arbeitsgruppe Dohlen

Paolo Giacometti

Coltura 23

7605 Stampa

bepagiat@tutamail.com

081 822 13 11



Rotmilan (*Milvus milvus*), Info und Aufruf für die Mitarbeit

Arbeitsgruppe Rotmilan, Alexandra Raguth Tschärner-Küchler

Ich bedanke mich herzlich für alle Meldungen, welche wir im Jahr 2025 wieder von euch erhalten haben und für eure gute Mithilfe. Super so! Nun wünschen wir uns, dass es so weiter geht und ihr uns wieder viele Sichtungen melden werdet!

Aufruf zur weiteren Beobachtung des Rotmilans im 2026 in allen Jahreszeiten!

1. Wir möchten weiterhin seine Verbreitung und seine Verhaltensweisen während des ganzen Jahres verfolgen. Ja, der Rotmilan ist an vielen Orten im Kanton fast täglich zu sehen. Es ist für den Beobachtungsauftrag der Arbeitsgruppe aber immer noch **sehr wichtig und hilfreich**, wenn uns weiterhin **möglichst viele** Leute ihre **Sichtungen und Beobachtungen fleissig mitteilen**. Wir werden wieder Beobachtungen von März bis Oktober, Beobachtungen von Oktober bis März und ganz besonders Beobachtungen von Anfang April bis Ende Juli auswerten.
2. Wir setzen unseren **Fokus** nun noch mehr **auf Brut- und Brutverdachtsgebiete** und möchten gerne über sein **Verhalten in der Brut- und in der Zeit nach dem Schlüpfen der Jungtiere** achten, um darüber noch mehr zu erfahren.



Informiert mich gerne per Mail oder Telefon über besondere Beobachtungen solcher Art, damit wir dann eventuell gemeinsam abgesprochene Beobachtungsbesuche dort planen können. **Wir bitten euch sehr, nicht nahe an Horst-Bäume zu gehen und vermutete und sichere Brut- oder Fütterungsaktivitäten möglichst ohne Störungen zu beobachten!**

Ich freue mich auf alle Meldungen via www.ornitho.ch, die App Natura List oder an meine E-Mailadresse!

Angaben: Datum, Zeit, genaue Ortsangaben (wenn möglich Koordinaten-X+Y), Anzahl Milane und wenn möglich, Angaben zu deren Verhaltensweise oder Aktivität, welche bei «Bemerkungen» gerne kurz beschrieben werden dürfen. Vielen herzlichen Dank!

Es interessieren uns im 2026 auch weiterhin Schwarzmilan-Beobachtungen.

Auf Anfrage per Mail sende ich Ihnen gerne eine Beobachtungsliste, worauf Sie Ihre Sichtungen fortlaufend eintragen können und diese mir dann von Zeit zu Zeit per Mail senden können.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen und danke herzlichst für eure Mithilfe!

Arbeitsgruppe Rotmilan
Alexandra Raguth Tschärner-Küchler
Orademvitg 16
7404 Feldis
m.a.rotmilan.gr@gmail.com
076 499 70 86

Zwergohreule (*Otus scops*), Aufruf für die Mitarbeit

Arbeitsgruppe Zwergohreule, Gabriella Weidmann und Regula Bollier

Hilfst Du uns mehr über die Zwergohreule zu erfahren?

Wir, Gabriella Weidmann und Regula Bollier möchten mit der Arbeitsgruppe Zwergohreule systematisch untersuchen, wie verbreitet die Zwergohreule im Kanton als Brutvogel ist. Dazu brauchen wir Eure Hilfe!



Zwergohreule, Bild aus dem Internet

Unsere **Ziele** mit der Arbeitsgruppe sind folgende:

- Das **Auftreten** der Zwergohreule im Kanton systematisch **über 10 Jahre verfolgen**.
- Allfälligen **Brutvorkommen** systematisch nachweisen und dokumentieren.
- **Entwicklung** dieser Art als **Durchzügler** und als **seltener Brutvogel** über 10 Jahre beobachten und dokumentieren.

Die Zwergohreule kommt gemäss aktuellen Ornitho-Daten in Graubünden vor allem im Rheintal, Domleschg, in der unteren Surselva, im vorderen Albulatal und im Unterengadin vor. In diesen Regionen suchen wir Ornithologinnen und Ornithologen, die uns helfen die obigen Ziele zu erreichen.

Idealerweise finden wir Mitarbeitende in folgenden Hauptverbreitungsgebieten der Zwergohreule:

Region	Anzahl Personen
Bündner Herrschaft	1 -2
Zizers – Trimmis	2
Chur – Felsberg	2 – 3
Tamins – Domat-Ems	1 - 2
Bonaduz	1
Ilanz – Sagogn	1
Rothenbrunnen – Tomils	1 - 2
Pratval – Sils i. D	2
Alvaschein-Brienz	1
Filisur – Alvaneu	2
Lavin - Guarda	1
Scuol – Sent	1 – 2
Ramosch – Tschlin	1 - 2

Hast Du Interesse Dich in einem dieser Gebiete bei der systematischen Suche nach der Zwergohreule zu beteiligen?

Dann erwartet Dich folgende Aufgabe:

- **Festlegen** eines **sinnvollen Verhörgebietes** mit einer sinnvollen **Begehungsrout**e in Absprache mit der Arbeitsgruppenleitung
- **Begehung und Verhören** des Verhörgebietes **alle 2 Wochen** zwischen 15. Mai und 15. Juli zwischen 21:00 und 23:00 Uhr (ergibt 5 – 6 Kontrollgänge)
- **Erfassung der Rufstandorte** der Zwergohreule in **ornitho.ch** mit dem entsprechenden Atlascode
- **Erfassung von allfälligen Bruten** in ornitho.ch mit dem entsprechenden Atlascode

Wo finde ich die Zwergohreule am ehesten?

Die Zwergohreule ist eine wärmeliebende Art, die von Grossinsekten lebt und in Baumhöhlen brütet. Daher ist die Zwergohreule an strukturreichen, sonnigen Hängen, in Baumbeständen, die an insektenreiche Wiesen (idealerweise Magerweiden) grenzen zu erwarten.



Möglicher Lebensraum für Zwergohreule in Jenins

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann trage Dich doch in das beiliegende **Formular** ein und sende es **bis zum 20. April 2026** an bolliernatura.gr@gmail.com

Bei Fragen: 079 594 74 05

Koordination mit dem Ziegenmelker-Projekt:

Zeitgleich findet in den Regionen des Churer Rheintal, der unteren Surselva und im Domleschg das Ziegenmelker Projekt statt. Hier soll der Ziegenmelker mithilfe von Ruf-Attrappen gefunden werden. Auf den Rundgängen zur Zwergohreule, kann eine Mitarbeit in dem Ziegenmelker-Projekt gerne kombiniert werden. Weitere Informationen zum Ziegenmelker-Projekt erhält ihr direkt vom zuständigen Arbeitsgruppenleiter Sergio Wellenzohn (sergio.wellenzohn@ajf.gr.ch). Bitte meldet Euch bei Interesse direkt bei ihm.

Mitarbeit Arbeitsgruppe Zwergohreule

Region	Name	Telefonnummer	E-Mail	Gewünschte Begehungsrouten
Bündner Herrschaft				
Region Zizers – Trimmis				
Region Chur – Felsberg				
Region Tamins – Domat-Ems				
Region Bonaduz				
Region Ilanz – Sagogn				
Region Rothenbrunnen – Tomils				
Region Pratval – Sils i. D				
Region Alvaschein-Brienz				
Region Filisur – Alvaneu				
Region Lavin – Guarda				
Region Scuol – Sent				
Region Ramosch – Tschlin				

Bitte dieses Formular ausfüllen, einscannen und bis am 20. April 2026 zurücksenden an:
bolliernatura.gr@gmail.com.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*), Aufruf für die Mitarbeit

Arbeitsgruppe Ziegenmelker, Sergio Wellenzohn, Patrick Marti, Barbara Brunold

Seit vielen Jahren ist die **Gross Rüfi ob Felsberg** der **einzige bekannte Standort in Graubünden**, der regelmässig vom Ziegenmelker besetzt ist. Die AG Ziegenmelker möchte den Ziegenmelker in Graubünden genauer beobachten und herausfinden, ob es weitere regelmässig besetzte Vorkommen gibt.

Der Ziegenmelker ist ein diskreter, Nachtvogel. Bei der Suche stützen wir uns u.a. auf die vor Jahren gemeldeten Standorte, sowie auf aktuell bestätigte Lebensräume.

Wir führen im Jahr **2026** unsere **Untersuchung** den Regionen **Churer Rheintal, untere Surselva** und **Domleschg** weiter.

Der Ziegenmelker ist anfangs Mai zurück aus seinem Winterquartier. Der Höhepunkt der Balz- und Gesangsaktivität der Ziegenmelker fällt auf die Monate Mai, Juni und Juli. Du bist herzlich aufgerufen, an den potenziellen Ziegenmelker-Standorten nach dem schnurrenden Gesang dieses speziellen Vogels zu hören.

Wer uns helfen möchte, muss mit folgendem Aufwand rechnen:

- Im den dir von uns zugeteilten Gebiet wird **einmal im Juni und einmal im Juli** abgehört
- Dauer pro Begehung **ca. 1.5 h**, beste Zeit **ca. 30 Minuten nach Sonnenuntergang bis ungefähr Mitternacht**

Die Beobachtungspunkte, die wir abdecken möchten sind unter diesem Link einsehbar: [Ziegenmelker Beobachtungspunkte](#)

Du wohnst abseits dieser Punkte? Kein Problem, nimm Kontakt mit uns auf und wir schauen, ob es sich lohnen würde an einem näher gelegenen Ort zu suchen.

Vorkenntnisse: Sicheres erkennen der akustischen Signale des Ziegenmelkers. Diese sind einfach und kaum zu verwechseln.

Meldet euch bei barbara.brunold@bluewin.ch – herzlichen Dank!

Zugvogelbeobachtungen Herbst 2025, Arbeitsbericht Nr. 10 der OAG

Hannes Schumacher

Dem Bulletin ist der vollständige Arbeitsbericht angehängt. Er ist auch auf unserer Website einsehbar.

Andreas Kofler
Christoph Meier-Zwicky